

Protokoll-Entwurf zur

**7. Sitzung der Schulkonferenz in der Sitzungsperiode 2016-2018**

Die 7. Sitzung der Schulkonferenz in der Sitzungsperiode 2016-2018 fand am **Montag, dem 15.01.2018, um 19 Uhr** im Dienstzimmer des Schulleiters im Hauptgebäude der Schule statt.

Zum Beginn der Sitzung wurde über die folgende, vorläufige Tagesordnung beraten:

- 1. Abstimmung zur Tagesordnung dieser Sitzung, Protokoll der sechsten Sitzung*
- 2. Verschiedenes*
- 3. Schulinspektion vom 08./10.01.18: Was lief? Wie geht es weiter?*
- 4. Nach der Aufhebung der Sperrung des Teilabschnittes der Borkumstraße: Wie geht es weiter mit allen Bauvorhaben am RLG?*

Zur Anwesenheit wurde festgestellt:

Hr. Treptow, 4 Schülervertreter, 3 Lehrervertreter, 2 Elternvertreter waren anwesend.

Es wurde beraten/beschlossen:

**TOP 1 Abstimmung zur Tagesordnung dieser Sitzung / Protokoll der sechsten Sitzung**

- Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen
- Das Protokoll der 6. Sitzung wird einstimmig angenommen.
- Anhörung eines Schülers aus der Oberstufe

**TOP 2 Verschiedenes**

- Herr Erb (GEV) bittet um Rückmeldung zum Projekt MediaSlam aus der Schüler- und Lehrerschaft. Ohne eine detaillierte Umfrage o.Ä. können allerdings keine genauen Angaben hierzu gemacht werden. Es wird die Beobachtung geäußert, dass SuS größtenteils uninformiert sind, weshalb das Projekt in der nächsten GSV-Sitzung angesprochen werden soll. Außerdem soll in einer Rundmail an das Kollegium Feedback angefragt werden.
- In der nächsten Schulkonferenz soll die Frage „Wie weiter mit dem Bildungsgang ab Klasse 5 am RLG“ besprochen werden, da es zum Schuljahr 2018/19 bereits 298 Anmeldungen allein für die 5. Klasse gab, in der es nur 60 Plätze geben wird. Herr Treptow merkt außerdem an, dass die Hürden zur Annahme bereits 2016 verschärft wurden.

- Von der Schülervertretung wird um ein Meinungsbild zur Einrichtung von genderfreien Toiletten gebeten. Hierzu wird das Projekt zunächst erläutert: In einer Etage des D-Gebäudes würde die Jungen- und Mädchentoilette oder nur die Mädchentoilette für alle SuS nutzbar gemacht werden, damit niemand sich einem Geschlecht zuordnen muss.
- Von der Gesamtelternvertretung wurde der Vorschlag bei einem Meinungsbild mehrheitlich abgelehnt.
- Argument dagegen: Diskriminierungsgefahr, finanziell aktuell keine Priorität, Bedarf ist fraglich, ein Antrag für den Umbau würde scheitern, gemeinsame Nutzung unangenehm, negative Erfahrung eines Schülers aus seiner Grundschule
- Vorschlag: Wenn es persönlichen Bedarf gibt, sollen betroffene SuS sich an Vertrauenspersonen wenden. Herr Treptow betont außerdem, dass ihn SuS bei Bedarf aufsuchen können, um eine Lösung zu finden.

### **TOP 3 Schulinspektion vom 08./10.01.18: Was lief? Wie geht es weiter?**

- Herr Treptow erklärt, dass es sich um eine verkürzte Inspektion wegen positiven Ergebnissen bei vergangenen Inspektionen handelte. Sie bezog sich aus diesem Grund auf die Unterrichtsgestaltung. Die Ergebnisse der Online-Umfrage gaben ebenfalls keinen Anlass, ein weiteres Qualitätsmerkmal zur Inspektion hinzuzufügen.
- Der Bericht der Inspektion wird der Schulleitung spätestens Ende Februar vorliegen. Dann ist eine Stellungnahme des Schulleiters möglich. Außerdem kann das Ergebnis entweder vor der Schulkonferenz oder der Öffentlichkeit präsentiert werden.
- Vorschlag des Schulleiters: Der Bericht wird in der Aula vor der Öffentlichkeit präsentiert, wozu auch die Mitglieder der Schulkonferenz eingeladen sind. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- Vorschlag: Alle Klassensprecher werden zur Anwesenheit verpflichtet. Die Entscheidung wird an die GSV abgegeben.
- Der Schulleiter erklärt, dass zur nächsten Schulkonferenz erst eingeladen wird, sobald der Schulinspektionsbericht vorliegt.

### **TOP 4 Nach der Aufhebung der Sperrung des Teilabschnittes der Borkumstraße: Wie geht es weiter mit allen Bauvorhaben am RLG?**

- Hr. Treptow verweist darauf, dass das Kollegium sowie Eltern- und Schülerschaft durch ihn über das Zustandekommen der Aufhebung der Sperrung informiert wurden. Dem fügt er hinzu, dass das Urteil nun angenommen ist, solange niemand auf eine Hauptversammlung besteht,
- Hr. Treptow informiert die Schulkonferenz darüber, dass die Arbeiten am D-Gebäude und dessen Hof nun abgeschlossen sind.
- Hr. Treptow informiert die Schulkonferenz über die nächsten Schritte am Hauptgebäude: Die Sanierung der Fassade zur Kissingenstraße soll möglichst bis zu den Sommerferien 2018 abgeschlossen werden. Außerdem wird die Einzäunung zu Neumann- und zur Borkumstraße hin erneuert, beziehungsweise geschützte Zaunanlagen werden aufgearbeitet.
- Hr. Treptow erklärt die anstehenden Baumaßnahmen im Rahmen des ersten Investitionsvorhabens, das neben der Fassadensanierung des Hauptgebäudes und dem Bau des D-Gebäudes den Bau einer neuen

Sporthalle und fehlender Fachräume umfasst. Diese Vorhaben müssen parallel stattfinden. Aktuell müssen die Bauplanungsunterlagen genehmigt werden, wofür die Frist im Frühjahr 2018 abläuft, weshalb Hr. Treptow mit Baubeginn der Fachräume im Sommer 2018 und der Sporthalle noch im Kalenderjahr 2018 rechnet.

- Hr. Treptow betont, dass es durch den Umbau der Fachräume zehn Unterrichtsräume weniger geben wird, weshalb im Schuljahr 2018/19 nur jeweils zwei 5. und 7. Klassen aufgenommen werden können.
- Hr. Treptow informiert die Schulkonferenz über das zweite Investitionsvorhaben, welches das RLG ab 2021 aufgrund der wachsenden Stadt in steigenden Raten mit 25 Mio. Euro unterstützen wird. Konkrete Vorhaben stehen allerdings bis auf die Planung eines Anbaus noch nicht fest. Auch Details und Ansprechpartner müssen noch geklärt werden.
- Hr. Treptow informiert die Schulkonferenz, dass Messungen zufolge die Luft- und Schadstoffwerte im D-Gebäude weit unter den Grenzwerten liegen. Die Raumtemperaturen sind jedoch in einigen Räumen (vor allem zum Hof) im Sommer deutlich zu hoch. Beim Bau des Gebäudes hielt der Schulträger die Außenjalousien für eine Lösung.
  - Hr. Treptow bittet darum, dass in Lehrer- und Schülervertretung darauf aufmerksam gemacht wird, die Jalousien im Sommer dauerhaft geschlossen zu halten und auch über Nacht die Fenster offen zu lassen (außer im Erdgeschoss).
  - Hr. berichtet, dass die Lösungsidee einer festen Fensterfolie mit regulierbarer Lichtzufuhr und einer Art „Hitzeblockierung“ nicht umsetzbar ist, da die Folien zu teuer und nicht zu reinigen sind.
  - Vorschlag: Elektrischer Air-Conditioner hat den Nachteil, dass er Strom bedarf.
- Damit in den verschmutzten Klassenräumen im D-Gebäude nicht für viel Geld unprofessionell gestrichen werden muss, trägt Hr. Treptow den Schülern auf, die Wände feucht zu reinigen und ruft dazu auf, in Zukunft dringend besser mit den Räumen umzugehen.
- Der Schulleiter informiert die Schulkonferenz, dass während der Vergrößerung des Fachraumes H2-14 auf diesen verzichtet werden muss, sodass die Raumsituation weiter verschärft werden würde. Unter anderem aufgrund dessen habe er beim Schulträger das Aufstellen eines Containers beantragt, der mindestens sechs Räume, darunter zwei naturwissenschaftliche Fachräume enthalten sollte.
- Der Schulleiter ergänzt, dass durch den Umbau letztendlich drei große und zwei kleine Fachräume sowie ein Sammlungsraum entstehen werden. Er informiert zudem darüber, dass zu deren Umbau tragende Wände eingerissen werden, sodass das Gewicht anderweitig abgefangen werden wird.

Pia Schrade  
Protokollant der Sitzung

Ralf Treptow  
Vorsitzender der Schulkonferenz